



Vorkehrungen: Schulsozialarbeiterin Elke Schweikert-Hollwedel (hinten v. l.), Birgit Günther, Leiterin der Kita Fontane, Wendo-Trainerin Britta Limberg und Marietheres Bergschneider, Leiterin der Kita Lange Wenne zeigen Emely (vorne v. l.), Jessica, Helena, Sophie und Greta Wendi-Techniken zur Prävention gegen Gewalt.

Präventionsprogramm gegen Gewalt

Training: Das Kinderbildungshaus Paderborn fördert junge Mädchen mit der sogenannten Wendo-Technik. Das Ziel ist eine Sensibilisierung für Alltagsgewalt und sexuelle Übergriffe

■ **Paderborn.** Im Kinderbuchklassiker „Pippi Langstrumpf“ ist das wilde unangepasste Mädchen die Triebfeder für das Erleben von aufregenden Abenteuern. Freundin Annika blockiert sich selbst mit der Frage „Dürfen wir das denn?“. Annika verkörpert noch immer den Prototypen „guter“ Mädchen-erziehung – sie ist passiv, bescheiden und stets darauf bedacht zu gefallen. Die Erzieher und Erzieherinnen des Kinderbildungshauses Paderborn wollen genau das vermeiden. Die pädagogisch Verantwortlichen schwören auf gezielte Förderung von Mädchen, um sie auf ihrem Weg zu einem souveränen Selbst zu begleiten.

Im Japanischen heißt „Do“ Weg – zusammen mit der Abkürzung „wen“ von „women“ ergibt sich in Kombination der Begriff „Wendo“, der „Weg der Frauen“. Wendo-Trainerin

Britta Limberg erklärt: „Zwar klingt der Name Wendo nach asiatischer Kampfkunst, aber das täuscht. Wendo ist ein Präventionsprogramm gegen Gewalt. Es besteht aus leicht erlernbaren Techniken zur Selbstbehauptung.“

Die Techniken seien in den 1970er Jahren während der feministischen Bewegung entwickelt worden. „Wendo ist ein pädagogisches Konzept gegen Gewalt an Mädchen und Frauen“, sagt Limberg und ergänzt: „In den Trainings wird für Alltagsgewalt und sexualisierte Gewalt sensibilisiert. Denn selten ist der Täter ein Fremder, sondern fast immer handelt es sich bei sexualisierter Gewalt um Beziehungstaten. Das heißt, der Täter kommt aus dem nahen Umfeld.“

Das Training beginnt schon bei den ganz Kleinen. Im Kindergarten Lange Wenne trifft

sich regelmäßig eine Gruppe Mädchen, die sich aus Kindergarten- und Schulkindern zusammensetzt. Auch der städtischen Kita Fontane sowie allen Mädchen der ersten Klasse der Stephanusschule werden die Wendo-Techniken vermittelt.

„Bei Jungs ist Aggression positiv besetzt. Bei Mädchen hingegen ist das ein absolutes Tabu“

Mit kleinen Rollenspielen werden Körper, Stimme, Stand und Blick trainiert. Auch Aggression ist ein großes Thema. „Bei Jungs ist Aggression positiv besetzt. Bei Mädchen hingegen ist das ein absolutes Ta-

bu“, so die Expertin. Überhaupt sei die Streitkultur samt klaren Ich-Botschaften in unserer Gesellschaft verloren gegangen. „Mädchen müssen wieder lernen, ihrer eigenen Wahrnehmung zu vertrauen. Mädchen müssen klar kommunizieren, was sie wollen“, betont Limberg. Es sei wichtig Grenzen zu setzen, auf die andere achten. Denn im Laufe eines Lebens würden Menschen vor vielfältigen Herausforderungen stehen. Wer sich darauf vorbereite, sei gewappnet. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass unsere geförderten Mädchen besonders sozial kompetent sind“, bestätigt Birgit Günther, Leiterin der städtischen Kindertageseinrichtung Fontane. Und auch Elke Schweikert-Hollwedel, Schulsozialarbeiterin im Kinderbildungshaus, erklärt: „Das pädagogische Konzept im Kinderbildungshaus

setzt sich zum Ziel, Kinder frühzeitig in den sozialen Kompetenzen zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, finden regelmäßig spezielle Projekte statt, in denen Mädchen und Jungen getrennt voneinander gefördert werden.“

Für die Umsetzung des Projekts erhielt das Kinderbildungshaus Unterstützung vom Bildungsbüro Kind und Ko der Stadt Paderborn sowie eines der 100 Förderpakete, die Westfalen Weser Energie an Initiativen und Institutionen in seinem Netzwerk vergab. Mit dem Projekt „Ideen werden Wirklichkeit - 100 Förderpakete für Vereine in der Region“ unterstützt das Unternehmen neue und besonders herausragende Projektideen. Auch 2016 wird Westfalen Weser Energie die Aktion fortsetzen. Ab April können sich Vereine online bewerben unter: www-energie.de.